

Von Menschen und Farben

Im Tal der amphibischen Meteorologen aufgewachsen, in dessen Berge, die wie zwei schützende Hände einen sicheren Halt gaben, verliebt, blieb Judith Marty der Zentralschweiz treu.

Ihre Faszination für die vielfältige Landschaft, die Jahreszeiten mit ihren stets verändernden Farben und die hier lebenden Menschen haben sie geprägt.

Es sind bestimmte Momente, in denen der Ort, die Zeit und vor allem die Menschen für Judith Marty ein Bild zum Festhalten ergeben – eine Geschichte erzählen.

Momentaufnahme: Ein Football-Spieler, der nach einem Sprung mit fest umklammerten Ball sich noch wenige Zentimeter über der Endzone in der Luft befindet und im nächsten Augenblick zum letzten Touchdown aufschlagen wird. – Wahre Bild der Suspense!
Und doch lässt die Künstlerin dem Betrachter so viel Raum, dass genau diese American-Football-Metapher im Herzen der Schweiz ihre Berechtigung findet.

Mit ihrer Leidenschaft Farben und Formen in Einklang zu bringen, darzustellen wie gut die Schönheit der Einfachheit und der Irrgarten der Melancholie harmonieren, erreicht die Baarerin heute ein neues Level.

Formen werden konkreter und aus einfachen Kreisen werden Gesichter. Farben erreichen Tiefe und aus einem stillen Rot wird fließendes Blut. Ihr Stil der Schönheit, gekennzeichent durch elegante Einfachheit, verlässt sie jedoch nicht.

Mit ihren Bildern zeigt sie zeitgemäss die Verschmelzung von real und surreal.

Wir sind gespannt auf: «Judith Marty 2.0».



Judith Marty